

Mantras of the Goddess Album 1

Vorwort zu *Mantras of the Goddess 1*

Mit diesem Album laden wir – **Katharina und Wolfgang** – dich ein, die weisheitsvollen Gesänge und Botschaften der großen Göttinnen der Menschheit zu vernehmen und zu erleben.
Es ist wie ein **offener Tempel aus Klang**, in den du eintrittst: zum Lauschen – oder um selbst einzustimmen in die große weibliche Symphonie des Kosmos.
Mit unseren Göttinnen-Mantras kannst du **Atem und Stimme als Gebet entdecken** und in Resonanz mit den verschiedenen Qualitäten des weiblichen Göttlichen treten.
So kann die **weibliche und mütterliche Seite** in uns allen wachsen. Dies ist nicht nur für Frauen bedeutsam; auch Männer tragen eine weibliche Seite, die **Anima**, wie es Carl Gustav Jung beschrieben hat.
In einer Zeit, in der **Härte und Beschleunigung** zunehmen, brauchen wir die **verwandelnde Kraft des Weiblichen**, um ein neues Gleichgewicht zu finden.
Und was könnte uns dabei besser begleiten als die **Kraft von Musik und Gesang**?
Die **Botschaften der Göttinnen** verdienen es, gehört zu werden: Sie **nähren, hüten, heilen** – und führen uns liebevoll in unsere Würde und in ein harmonisches Gleichgewicht mit **Mutter Erde** und der Verbundenheit mit allem Sein zurück.

Freya, Isis, Kuan Yin, Tara, Yemayá und ihre Schwestern stehen im Kreis und halten Raum. Sie sprechen in Bildern von **Wasser, Erde, Wind und Feuer** – von Balance und Neubeginn. Mögen ihre Lieder uns an das **Gleichgewicht** erinnern, das tief in uns wohnt und **Wege öffnen: vom Kopf ins Herz, vom Alleinsein ins Verbundensein.**

Aus diesen Gesängen wird weiter wachsen: ein **Göttinnen-Kartenset** und eine **App**, mit denen du die heilsamen Qualitäten des weiblichen Göttlichen noch tiefer erforschen und **Impulse für den Alltag** gewinnen kannst.
Auf den folgenden Seiten findest du alle Liedtexte und umfangreiche Hintergrundinformationen zu den Göttinnen.

Tauche ein – und verbinde dich mit der **Kraft und Weisheit der Göttinnen**.

Katharina & Wolfgang Bossinger

Liedtexte und Kurzinformationen zu den Göttinnen des Albums 1

1. Amaterasu - japanische Sonnengöttin



Liedtext/Mantra (japanisch):
Text: Traditionell, Musik: Katharina & Wolfgang Bossinger

„Amaterasu, Amaterasu, Amaterasu, Amaterasu.
Amaterasu Ōmikami, terashi tamae, mamoritamae.“

Bedeutung (poetisch übersetzt):
„Große Lichtgöttin Amaterasu,
erhelle uns mit deinem strahlenden Sein,
behüte uns in deinem leuchtenden Frieden.“

Kurzinformationen zu Amaterasu:
Amaterasu Ōmikami ist die wichtigste Göttin im japanischen Shintō.
Ihr Name bedeutet *„die, die den Himmel erleuchtet“*.
Sie gilt als Göttin der Sonne, des Lichts und der Ordnung in der Welt.
Nach der Überlieferung ist sie die Ahnin der japanischen Kaiserlinie.
Ihr Hauptheiligtum steht in Ise, einem der bedeutendsten Tempel Japans.
In einem berühmten Mythos zog sie sich aus Kummer in eine Höhle zurück –
und erst als die anderen Götter sie herauslockten, kehrte das Licht in die Welt zurück.
Dieses Bild steht für den ewigen Kreislauf von Rückzug und Wiedererstrahlen.
Amaterasu symbolisiert die strahlende Kraft des Lebens und des Neubeginns.
Sie wird bis heute als Quelle von Licht, Reinheit und göttlicher Führung verehrt.

2. Oshun – Flussgöttin der Schönheit und Fülle



Mantra/Liedtext:
Traditionell, bearbeitet von Katharina & Wolfgang Bossinger

„Ide were were nita Oshun
Ide were were
Ide were were nita Oshun
Ide were were nita ya
Ocha kiniba nita Oshun
Cheke cheke cheke nita ya
Ide were were“

Bedeutung:
„Ein sanftes goldenes Armband für Oshun,
ein feines Schmuckband für die Göttin.
Auf dem Weg zu Oshun bringe ich mein Geschenk.
Oh, Göttin, nimm es an – möge es klingen und leuchten!
Sanftes, glänzendes Band, oh Oshun!“

Kurzinformationen zu Oshun:
Oshun ist eine der wichtigsten Göttinnen (Orishas) der Yoruba-Tradition in Westafrika.
Sie ist die Herrin der Flüsse, des süßen Wassers und aller Quellen des Lebens.
Als Göttin der Liebe, Schönheit, Sinnlichkeit und Herzensfreude steht sie für die schöpferische Kraft des Weiblichen.
Oshun beschützt Frauen, Schwangerschaft und Geburt, ihr Wesen ist sanft, heilsam und voller Mitgefühl – zugleich stark und würdevoll.
Honig, Spiegel, Fächer und goldene Farben sind ihre heiligen Symbole.
Ihr Element ist das fließende Wasser, das nährt, heilt und verbindet.
Man ruft sie um Beistand in Herzensangelegenheiten, bei Heilung und Neubeginn.
Oshun erinnert uns daran, dass wahre Fülle aus Liebe, Freude und Großzügigkeit erwächst.

3. Maria – Mutter Gottes und Himmelskönigin



Mantra/Liedtext:
Text & Musik: Katharina & Wolfgang Bossinger

„Mutter Maria, dein Herz ist voller Liebe,
deine Augen voller Trost,
deine Umarmung ein Zuhaus.
Mutter Maria,
deine Worte sind wie Balsam,
dein Geist unendlich weit,
deine Umarmung ein Zuhaus.
Wir singen dein Lied,
wir hören dein Herz,
wir tanzen deinen Atem,
wir lieben deine Seele."

Kurzinformationen zu Maria:
Maria ist im Christentum die Mutter Jesu und wird in vielen Kulturen als Ausdruck des göttlich Weiblichen verehrt.
Sie steht für Mitgefühl, Hingabe und bedingungslose Liebe.
Ihr Herz ist Symbol für Trost, Schutz und heilende Zuwendung.
In ihr verbinden sich menschliche Sanftmut und himmlische Weisheit.
Viele Menschen bitten sie um Beistand in Zeiten von Schmerz oder Wandlung.
Maria gilt als Brücke zwischen Himmel und Erde, Mensch und Göttlichem.
Sie trägt das Licht des Friedens in sich und öffnet Räume stiller Geborgenheit.
Zahlreiche Marienlieder und Gebete feiern ihre Güte und ihr offenes Herz.
Ihr Name bedeutet „die Geliebte" oder „die Erhöhte".
Maria erinnert uns an die Kraft der Liebe, die alles Leben trägt und heilt.

4. Freya – Göttin der Liebe, Fruchtbarkeit und Magie



Mantra/Liedtext:
Text: Traditionell, Musik: Katharina & Wolfgang Bossinger

“Freya, Völva, Mardöll, Vanadis.
Gifjon, Hörn, Menglada.“

Bedeutung:
„Freya, goldene Herrin des Morgens,
Trägerin des Lichts und der Liebe.
Völva, weise Seherin, Hüterin der Runen,
du kennst den Faden der Schicksale.
Mardöll, Glanz des Meeres, funkelnd wie Sonne auf den Wellen.
Vanadis, Göttin der Vanen, Königin des Herzens.
Gifjon, Gebende, die Erde fruchtbar macht.
Hörn, die Hörnerreiche, Beschützerin der Frauen.
Menglada, die Schmuckgeliebte, du, die Heilung und Freude
bringt. Freya – in all deinen Namen leuchtet das eine: Liebe,
Leben, Magie.“

Kurzinformationen zu Freya:
Freya ist eine der wichtigsten Göttinnen der nordischen Mythologie.
Sie gehört zu den Vanen, den alten Göttern von Fruchtbarkeit und Naturkraft.
Als Göttin der Liebe, Schönheit und Sinnlichkeit verkörpert sie Lebensfreude und Anziehung.
Zugleich ist sie eine weise Zauberin und Hüterin der alten Seidr-Magie.
Freya lehrt, die eigenen Gefühle zu ehren und Herzenskraft als Stärke zu leben.
Ihr Wagen wird von Katzen gezogen – Zeichen von Anmut und Unabhängigkeit.
Sie empfängt im Jenseits gefallene Helden in ihrer Halle Folkvangr, nicht nur Odins Walhall.
Freya ist auch Beschützerin der Frauen und Begleiterin der Wandlung.
Vanadis, Mardöll, Völva – ihre Namen – spiegeln ihre vielen Gesichter.
Freya erinnert uns, das Leben zu lieben und mutig unserem Herzen zu folgen.

5. Pachamama – Göttin der Erde und des Kosmos



Mantra/Liedtext:
Text & Musik: Katharina & Wolfgang Bossinger

„Pachamama, fühlst du mein Herz?
Schenk mir Heilung,
nimm fort den Schmerz.
Du bist die Liebe, die in uns ruht,
Mutter der Erde, gib uns Mut.“

Kurzinformationen zu Pachamama:
Pachamama ist die große Erdgöttin der Andenvölker Südamerikas.
Ihr Name aus dem Quechua bedeutet „Mutter Erde“ oder „Mutter des Kosmos“.
Sie steht für Fruchtbarkeit, Nahrung, Schutz und den Kreislauf allen Lebens.
Pachamama wird als lebendiges, fühlendes Wesen verehrt, das alles miteinander verbindet.
Sie schenkt Früchte, Wasser und Heilkräuter – und nimmt auch alles wieder in sich auf.
Rituale zu ihren Ehren bitten um Harmonie zwischen Mensch und Natur.
Sie lehrt, dass Geben und Empfangen ein heiliger Austausch ist.
In den Anden werden ihr Blumen, Korn und Coca-Blätter geopfert.
Viele sehen in ihr das Herz der Erde und die Quelle weiblicher Schöpfungskraft.
Pachamama erinnert uns, achtsam und dankbar im großen Netz des Lebens zu stehen.

6. Butterfly Woman – Göttin des Wandels und der blühenden Lebenskraft



Mantra/Liedtext:
Text & Musik: Katharina & Wolfgang Bossinger

“Mother of Sky, Daughter of Air,
Show us change, teach us care.
Transformation on your wings,
In your song, the future sings.
You are beauty, you are love,
Send us healing from above.”

Bedeutung:
„Mutter des Himmels, Tochter der Luft,
zeige uns Wandel, lehre uns Fürsorge.
Verwandlung ruht auf deinen Flügeln,
in deinem Lied singt die Zukunft.
Du bist Schönheit, du bist Liebe,
sende uns Heilung aus den Höhen.“

Kurzinformationen zu Butterfly Woman
Butterfly Woman ist eine Figur aus den Mythen nordamerikanischer Ureinwohner, vor allem der Hopi und Pueblo-Völker. In manchen Überlieferungen wird sie auch *Butterfly Maiden* oder *Pah-Tee-Ah* genannt. Sie gilt als Geistwesen oder Kachina, das mit Frühling, Erneuerung und Fruchtbarkeit verbunden ist.
Butterfly Woman tanzt, um neues Leben in Pflanzen, Tiere und Menschen zu bringen.
Ihr Tanz symbolisiert den Kreislauf von Geburt, Wachstum, Tod und Wiedergeburt.
Sie erscheint oft als junge Frau mit bunten Schmetterlingsflügeln oder Federschmuck.
In Hopi-Zeremonien ist sie Teil der Feste zur Feier der Jahreszeiten und des Lebensflusses.
Ihre Verbindung zur Luft und zu Blüten macht sie zur Botin von Bestäubung und Erblühen.
Manche Darstellungen zeigen sie als Schutzgeist für Mädchen und Frauen.
Butterfly Woman steht im kulturellen Kontext für Naturverbundenheit, Rhythmus und Erneuerung des Lebens.

7. Grüne Tara – Göttin des Schutzes und des Mitgefühls



Mantra/Liedtext:
Text: Traditionell, Musik: Katharina & Wolfgang Bossinger

„Om tare tam soha.
Om tare tuttare ture soha“

Bedeutung:
„Möge die göttliche Tara mich beschützen, meine Ängste auflösen und mich zur höchsten Weisheit führen.“

Kurzinformationen zu der grünen Tara:
Die Grüne Tara ist eine der meistverehrten Gottheiten im tibetischen Buddhismus.
Ihr Name bedeutet „die Befreierin“ oder „diejenige, die hinüberträgt“.
Sie gilt als weibliche Manifestation des erleuchteten Mitgefühls.
Tara wird angerufen, um Schutz, Heilung und innere Stärke zu erlangen.
Die grüne Farbe steht für aktives Mitgefühl und die Kraft spontaner Hilfe.
Ihr rechter Fuß ist leicht vorgestreckt – Zeichen der Bereitschaft zu handeln.
Das Mantra „Om Tare Tuttare Ture Soha“ ruft ihre schützende Energie herbei.
Sie befreit von Angst, Leid und den acht großen inneren und äußeren Gefahren.
In der Ikonographie hält sie eine blaue Lotusblüte – Symbol reinen Bewusstseins.
Die Grüne Tara verkörpert die mütterliche Weisheit, die Leben schützt und erneuert.

8. Isis – Göttin der Magie, Mutterschaft, Heilung und des Schutzes



Mantra/Liedtext:
„Isis - Folge der Stimme deines Herzens, denn Isis führt dich zum Licht."

Kurzinformationen zu Isis:
Isis ist eine der zentralen Göttinnen des alten Ägypten und Symbol weiblicher Schöpferkraft.
Ihr Name bedeutet „Thron“ – sie verkörpert königliche Würde und göttliche Mutterschaft.
Als Gemahlin des Osiris und Mutter des Horus steht sie für Liebe, Treue und Schutz.
Isis gilt als große Magierin, die Leben und Tod verbindet und Heilung bringt.
Sie sammelte die zerstückelten Teile Osiris’ und hauchte ihm neues Leben ein.
Dadurch wurde sie zum Sinnbild der Wiedergeburt und seelischen Erneuerung.
In Tempeln von Philae und Dendera wurde sie über Jahrtausende verehrt.
Ihre Symbole sind der Thron, die Flügel und das Ankh – Zeichen des Lebens.
Später wurde sie im Mittelmeerraum als universale Muttergöttin weiter angebetet.
Isis erinnert uns an die Kraft des Herzens, die Liebe in Licht verwandelt.

9. Tripura Sundari – Göttin der Schönheit, Liebe und höchsten Weisheit



Mantra/Liedtext:
Text: Traditionell, Musik: Katharina & Wolfgang Bossinger

„Om Aim Hrim Shrim
Shri Matre Namaha"
„Göttin der Schönheit, der Liebe und der höchsten Weisheit"

Bedeutung:
„Om, ich rufe die Kräfte von Weisheit,
Transformation und Fülle an.
Ich verneige mich vor der heiligen Mutter,
der Quelle aller Schönheit,
Liebe und schöpferischen Kraft."

Kurzinformationen zu Tripura Sundari:
Tripura Sundari ist eine zentrale Göttin der hinduistischen Shakti-Tradition.
Ihr Name bedeutet „die Schöne der drei Welten" – Himmel, Erde und Unterwelt.
Sie verkörpert die göttliche Weiblichkeit in ihrer vollkommenen, leuchtenden Form.
Als Aspekt der göttlichen Mutter vereint sie Liebe, Weisheit und schöpferische Kraft.
Sie gilt als Urquelle aller Schönheit – innerlich wie äußerlich.
Ihr Symbol ist das Sri Yantra, das die Harmonie des Kosmos widerspiegelt.
Tripura Sundari wird als jung, strahlend und von rotem Licht umgeben beschrieben.
Ihr Mantra ruft die Kräfte von Erkenntnis, Transformation und Fülle an.
In tantrischer Sicht führt sie zur Erkenntnis der göttlichen Einheit in allem Sein.
Sie lehrt, dass wahre Schönheit aus Bewusstsein, Liebe und innerer Klarheit entsteht.

10. Yemayá – Göttin der Meere, der Mutterschaft und allen Lebens



Mantra/Liedtext:
Text & Musik traditionell, Kuba,
Arrangement: Katharina & Wolfgang Bossinger

"Yemayá e olódo, awoyó Yemayá.
Awoyó a e, awoyó Yemayá olódo."

Bedeutung:
„Ehre dir, Yemayá, Mutter des Wassers!
Freude dir, die du das Leben nährst und trägst!"

Kurzinformationen zu Yemayá:
Yemayá (auch Yemọja) ist eine der großen Göttinnen der Yoruba-Tradition Westafrikas.
Ihr Name bedeutet „Mutter, deren Kinder wie Fische sind".
Sie ist die Orisha des Ozeans, der Mutterschaft und der heilenden Wasser.
Yemayá verkörpert Fürsorge, Schutz und unerschöpfliche Lebensenergie.

In der afro-kubanischen Santería gilt sie als Ursprung allen Lebens.
Ihr Element ist das Meer – reinigend, nährend und kraftvoll zugleich.
Sie wird oft in Blau und Weiß dargestellt, geschmückt mit Muscheln und Perlen.
Menschen rufen sie um Trost, Heilung und seelische Geborgenheit an.
Ihr Fest wird an Küsten gefeiert, wo Blumen und Gaben ins Meer gelegt werden.
Yemayá erinnert daran, dass alles Leben aus dem Wasser geboren wird und dorthin zurückkehrt.

11. Neesa – Großmutter Mond, Schöpferin allen Lebens



Mantra/Liedtext:
Text & Musik: Seneca, native american,
Arrangement: Katharina & Wolfgang Bossinger

„Neesa, Neesa, Neesa,
Neesa, Neesa, Neesa,
Neesa, Neesa, Neesa,
Gayoweyo, Gayoweyo.“

Bedeutung:
„Großmutter Mond,
Schöpferin allen Lebens,
wir grüßen und ehren dich.“

Kurzinformationen zu Neesa:
Neesa, auch bekannt als „Grandmother Moon“, stammt aus nordamerikanischen indigenen Traditionen. Sie wird als weiblicher Geist des Mondes verehrt, der über die natürlichen Rhythmen wacht.
Neesa steht für Zyklen, Wandlung, Intuition und die Weisheit der Nacht.
In vielen Stämmen gilt der Mond als Großmutter, die über die Erde und ihre Kinder wacht.
Ihr Licht spiegelt die Verbindung zwischen Himmel, Wasser und menschlichen Gefühlen.
Frauen ehren sie als Hüterin der Fruchtbarkeit, der Träume und inneren Führung.
Rituale zu ihren Ehren folgen oft den Phasen des Mondes – besonders dem Vollmond.
Das Lied „Neesa, Neesa“ drückt Dankbarkeit und Ehrfurcht vor dieser Kraft aus.
Sie erinnert an das Gleichgewicht zwischen Rückzug und Erneuerung.
Neesa lehrt, mit den Rhythmen der Natur zu leben und dem inneren Licht zu vertrauen.

12. Kuan Yin – Göttin des Mitgefühls und der Barmherzigkeit



Mantra/Liedtext:
Text: Traditionell, Musik: Katharina & Wolfgang Bossinger

„Namo Guan Shi Yin Pusa“

Bedeutung:
„Ich verneige mich vor Kuan Yin,
der Hörerin der Stimmen der Welt,
der Göttin des Mitgefühls und der Barmherzigkeit.“

Kurzinformationen zu Kuan Yin:
Kuan Yin ist im ostasiatischen Buddhismus die Bodhisattva des Mitgefühls.
Ihr Name bedeutet „die, welche die Stimmen der Welt hört“.
Sie nimmt die Rufe allen Leids wahr und schenkt Trost und Heilung.
Kuan Yin verkörpert die weibliche Seite des erwachten Bewusstseins.
Sie steht für Güte, Milde und das tiefe Verstehen des Herzens.
Oft wird sie mit einer Vase dargestellt, aus der heilendes Wasser fließt.
Ihr Element ist das Wasser – Symbol für fließende Liebe und Reinigung.
In China, Japan und Tibet gilt sie als Beschützerin aller Lebewesen.
Das Mantra „Namo Guan Shi Yin Pusa“ ruft ihre heilende Präsenz herbei.
Kuan Yin erinnert uns, Mitgefühl zu leben – für andere und für uns selbst.

13. Lilith – Göttin der Freiheit, inneren Wahrheit und weiblichen Urkraft



Mantra/Liedtext:
Text & Musik: Katharina & Wolfgang Bossinger

„Lilith fliegt in dunkler Nacht,
wild und frei und voller Macht,
Lilith, Lilith.“

Kurzinformationen zu Lilith:
Lilith ist eine der ältesten weiblichen Gestalten der Mythologie.
Ihre Wurzeln reichen bis in sumerische und babylonische Überlieferungen zurück.
In jüdischen Legenden gilt sie als erste Frau Adams, die sich seiner Herrschaft entzog.
Sie steht für Unabhängigkeit, Selbstbestimmung und ursprüngliche weibliche Kraft.
Ihre wilde Energie wurde über Jahrhunderte unterdrückt, doch sie trägt das Feuer des Erwachens. Lilith verkörpert den Mut, der eigenen Wahrheit zu folgen – leidenschaftlich und frei. Ihre Kraft lädt dazu ein, Schatten zu integrieren und innere Ganzheit zu leben.
Sie erinnert an die Würde des Weiblichen, das sich nicht beugt, sondern aufrichtet.
Lilith steht für das Wiedererwachen der weiblichen Urkraft und den Mut zur Selbstentfaltung.